

Global Health Initiative Spring School in Dresden 2024

Der Bereich Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus Dresden veranstaltete vom 11. bis 15. März 2024 eine interdisziplinäre, internationale Spring School im Rahmen der Global Health Initiative (GHI). Die GHI – Spring School wird allen Studierenden der Technischen Universität Dresden als ein interdisziplinäres Lehrangebot angeboten, um Themen der Globalen Gesundheit als interprofessionellen Ansatz zu fördern. Im Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog erhalten viele der GHI-Themen einen großen Stellenwert; die GHI kann als innovatives Lehrprojekt wegweisend bei der Einführung in das Curriculum unterstützen.

An fünf Tagen erwartete die circa 30 Studierenden ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit internationalen Dozierenden zu Themen wie Politik und Finanzierung von Globaler Gesundheit sowie Migration und Dekolonisation vor dem Hintergrund von Global Health. Weitere Schwerpunkte waren Umgang mit Extremwetterereignissen und Zunahme von Antibiotika-Resistenzen, klimasensible Stadtplanung sowie lokale und internationale Beispiele von gesellschaftlichem Engagement. Zudem fanden viele interaktive Gruppenarbeiten und Präsentationen von Case Studies statt. Das Ziel der GHI ist es, zukünftige Fachkräfte auf globale gesundheitsbezogene Herausforderungen vorzubereiten.

Hierfür wurde von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, wie die primärärztliche Versorgung eine wichtige Voraussetzung für die Erreichung einer umfassenden Gesundheitsvorsorge (Universal Health Coverage) für alle Menschen ist. Täglich wurde ein Impulsvortrag für die Öffentlichkeit gestreamt, so



Teilnehmende der Spring School 2024

beispielsweise ein spannender Bericht von Miguel Calixto del Corro, Ärzte ohne Grenzen, über die politischen und medizinischen Herausforderungen inmitten der humanitären Krise im Darien Gap, Panama. Prof. Amand Führer und Kohata loab beleuchteten anschaulich soziale Determinanten von Global Health. Dani Gomez nahm Mangel- und Fehlernährung in unserer globalisierten Welt genauer unter die Lupe und Nikolaus Mezger und Daniela Lempertz berichteten über die psychologische Versorgung der Bevölkerung im Ahrtal während der Flutkatastrophe. Ein weiterer Höhepunkt der Woche war eine Kooperation mit dem Unikino Dresden: Der preisgekrönte Film „The North Drift – Plastik in Strömen“ des Dresdner Filmemachers Steffen Krones wurde präsentiert und anschließend gemeinsam mit Herrn Krones angeregt über den Umgang mit zunehmender Gesundheits- und Umweltgefährdung durch Plastikverschmutzung diskutiert.

Ein Teil des Projekts war ein Austausch mit dem ukrainischen Partnerinstitut Uzhgorod National University (UzhNU), Abteilung Allgemein- und Familienmedizin, um die Ausbildung junger ärztlicher Fachkräfte aus der Ukraine in Kriegszeiten zu unterstützen und um

von ihnen in Bezug auf die Vorbereitung auf Konfliktzeiten zu lernen. Drei Medizinstudentinnen und zwei junge Assistenzärztinnen der UzhNU folgten der Einladung, an der GHI – Spring School in Dresden teilzunehmen, einschließlich eines Besuchs im Skills Lab der Medizinischen Fakultät und einer Hausarztpraxis; ein Gegenbesuch von deutschen Studierenden in Uzhgorod ist bereits geplant. Wir freuen uns sehr auf den weiteren Austausch und den Ausbau interkultureller Partnerschaften auf persönlicher und beruflicher Ebene.

Zudem initiierte die Dozentin Dr. Vesna Petric, WHO, Gesundheitsministerium Slowenien, einen regen Austausch zwischen den Teilnehmenden und Dozierenden weit über das Tagesprogramm hinaus. Für die kommenden Jahre ist ein Austausch mit Slowenien geplant. Die Veranstaltung wurde finanziell von der Kreisärztekammer Dresden, dem Förderprogramm Internationalisierung der Technischen Universität Dresden und der Stiftung Hochschulmedizin Dresden unterstützt. ■

Dr. med. Luise Lotte Kramer
Bereich Allgemeinmedizin der Medizinischen
Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen
Universität Dresden
E-Mail: LuiseLotte.kramer@ukdd.de